

- Auffhören des Berliner polit. Wochenblatts. S. 54.
 Thätigkeit der Pariser Presse im Jahre 1841. S. 54.
 Zahl der schweizerischen Zeitungen. S. 54.
 Bücherverbote in Rom. S. 86. 585. 2430.
 Geschenke an die evangelische Schul-Bibliothek in Prag. S. 117. 964.
 Wink für speculative Verleger. S. 118.
 Speculation eines engl. Verlegers mit dem „Leben Friedrichs des Großen.“ S. 118.
 Englisches Journal in Petersburg. S. 118.
 Andere „Rückblicke.“ Von K. Bädcker. S. 139.
 Schaden des franz. Buchhandels durch den belgischen Nachdruck. S. 140.
 Ein Katalog von 1722. S. 140.
 Ein Urtheil der Adelszeitung über die kritischen Blätter. S. 244.
 Ankauf von 50 Gr. der großen Ausgabe der Minnefänger von Fr. v. d. Hagen Seitens des preuß. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten. S. 270.
 Ein Beitrag zur Textverbesserung der Schillerschen Werke. S. 301.
 Anekdote. S. 302.
 Zahl der Zeitschriften in Norwegen. S. 334.
 Ein Brief Ischocke's, Verfassers der Stunden der Andacht. S. 363.
 Curiosum, betr. den Verkauf einer Buchhandlung in einem kleinen Städtchen des Reg.-Bez. Magdeburg. S. 364.
 Kein Curiosum. Als Entgegnung auf Vorstehendes. S. 470.
 Fernere Erwiderung hierauf. S. 667.
 Fallitsache von Magnus & Co. in Hamburg betr. S. 364.
 Ein königliches Alphabet. S. 389.
 Polnische Literatur in Berlin. S. 389.
 Bücherfabrikation. S. 413.
 Bitte von L. Schreck um Unterstützung eines armen Greises durch unentgeltliche Verabreichung von Romanen. S. 414.
 Dank v. demselben f. d. Gewährung dieser Bitte. S. 543. 639. 795. 1036. 1349. 1627.
 Hennig in Dommitzsch. S. 471.
 Die Bibliothek des brit. Museums in London. S. 512.
 Das Verlagsrecht von Chateaubriands Werken. S. 512.
 Wohlfeile Bücher. S. 512.
 Der englische Buchhandel. S. 543.
 Englisches Schriftsteller-Honorar. S. 544.
 Wer ist der Verfasser der Stunden der Andacht? S. 613. Berichtigung hierzu. S. 670.
 Ein wahres und beherzigenswerthes Wort, die Charlatanerie in Bücheranzeigen betr. S. 697.
 Der literarische Verein zur Herausgabe seltener Druck- und Handschriften in Stuttgart. S. 747.
 Concession der „deutschen Jahrbücher.“ S. 796.
 Zeitungen in England. S. 796.
 Ueber Volksschriftstellerei. S. 825.
 Französische Karikaturen. S. 827.
 Erfindung eines electromagnet. Drucktelegraphen. S. 828.
 Zwei Anekdoten. S. 934.
 Bücherverbote müssen doch reizen. S. 956.
 Die Zeitschriften betreffend. S. 1020.
 Statistik der neuen Erscheinungen. S. 1099.
 Geschichte des Hamburger Brandes von Fr. Casp. betr. S. 1121. 1163. 1187. 1219. 1243. 1323. 2006.
 Rechenschaft und Dank. Von Fr. Fleischer. Unterstützung der Hamburger Abgebrannten betr. S. 1121. Nachtrag S. 1217. 1323. 1603.
 Anerkennung und — Rüge. S. 1148.
 Erwiderung hierauf. Von Leop. Voss. S. 1164.
 Antwort hierauf. S. 1187.
 An Deutschlands Buchhändler. Die Hamburger Katastrophe betr. S. 1161.
 Aufruf zur Beisteuer für unsere unglücklichen Kollegen in Hamburg. Von G. S. Lange. S. 1162.
 Zusammenstellung der Beträge, welche von Leipzigs Buchdruckern ihren Hamburger Kollegen überwiesen wurden. S. 1164.
 Gedächtnistafel an Palm's Hause in Nürnberg. S. 1167.
 Die Londoner Shakspearegesellschaft. S. 1167.
 Nothwendigkeit einer völkerrechtlichen Maßregel gegen den Nachdruck. S. 1168.
 Ein neuer Fortschritt der Anerkennung des literar. Eigenthums in England. S. 1168.
 Circulair der beim Brande beteiligten Hamburger Buchhandlungen. S. 1185.
 Bitte an meine Herren Kollegen. Von J. Klinkhardt. S. 1186. Dank von demselben. S. 1838. 2099.
 An die durch Brand verunglückten Kollegen. Vom literar. artist. Institut. S. 1186.
 Bravo Herr Lange! Von S. in L. S. 1187.
 Wink für speculative Bücher-Fabrikanten. S. 1192.
 Die Gedächtnistafel der englischen Romane. S. 1192.
 Sprachschneider in der Uebersetzung eines franz. Romans. S. 1192.
 Bücherbeisteuer für Hamburg. Von W. F. Voigt. S. 1217.
 Gabe für Hamburg. Vom artist. Institut in Carlsruhe. S. 1219.
 Bitte um Unterstützung. Von F. Förstmann. S. 1219.
 Dankagung von demselben. S. 1448. 1626. 2100.
 Die Conferenzen in Berlin in Bezug auf das neue Censurgefetz. S. 1221.
 Ueber die Herausgabe der Werke Friedrichs des Großen. S. 1221.
 Literarischer Charlatanismus in Paris. S. 1221.
 Ein Taschenbuch zu milden Zwecken. Von A. Duncker. S. 1241.
 Bücherverloosung zum Besten der Abgebrannten in Hamburg. S. 1242.
 Rüge eines unehrlichen Verfahrens. S. 1243.
 Laplace Werke sollen in Frankreich auf Staatskosten gedruckt werden. S. 1245.
 Die Pressefreiheitsgesellschaft in Copenha-gen. S. 1245.
 Ein verläumberischer Druckfehler in Goethe's Werken. S. 1276.
 Hansa-Album zum Besten der Hamburger. S. 1301. 1324. 1465. 1628.
 An unternehmende Verleger. Von Fr. Fleischer. S. 1322.
 Zahl der periodischen Schriften in Russland. S. 1327.
 Dank und wiederholte Bitte von Klinkhardt und Voigt. S. 1350. 1604.
 Geschenke der Academie der Medicin in Paris an die medicin. Gesellschaft in Hamburg. S. 1350.
 Die Journale in Griechenland. S. 1350.
 Rüge gegen Gebr. Reichenbach. S. 1415.
 Erwiderung darauf von Gebr. Reichenbach. S. 1445. Erwiderung d. Verf. hierauf. S. 1807.
 Berliner Taschenbuch. Von H. Klette, A. Duncker, E. Hänel. S. 1841.
 Das deutsche Zeitungswesen. Von Fr. Steinmann. S. 1467.
 Das Recensions-Wesen. S. 1470.
 Kinder des Fleisches und Kinder des Geistes. S. 1471.
 Bruchstück aus dem Tagebuche eines Buchhändlers. S. 1497.
 Wahl der Herren H. Brockhaus und Fr. Fleischer zu Landtagsabgeordneten. S. 1502.
 Jahrbuch für Kunst u. Poesie z. Besten der beim Hamburger Brande zu Schaden gekommenen Lehrer, Gelehrten u. Literaten. Von W. Langewiesche. S. 1532.
 Stolzprobe von K. in D. S. 1572.
 Zur Nachahmung in Deutschland, Portosermäßigung betr. S. 1668.
 Notiz über das Censurgefetz in Berlin. S. 1702.
 Bücherzoll in Neap. S. 1702.
 Preis für eine franz. Uebersetzung von Schillers Gedichten an die Baronin von Carlowitz. S. 1702.
 Das Intelligenzblatt zu Arnberg hat nur 2 Abonnenten. S. 1702.
 Anekdote. S. 1736.
 Den Hamburger Sortimentshandlungen zur Nachricht, von J. P. Bachem. S. 1808.
 Holzschnitt-Stereotypen. S. 1838.
 Verloosung zum Besten der Liedge-Stiftung. S. 1868.
 Gang und Richtung der period. Literatur in Russland. S. 1869.
 Aufforderung von R. Helfer in Baugen, Unterstützung betr. S. 1900.
 Quittung und Dank von Demselben. S. 2928.
 Bitte um Romane für einen abgebrannten Leihbibliothekar in Camenz. Von L. Schreck. S. 1949.